

# OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE

CONNECTING YOUR BUSINESS



AUSGABE 1|19

- NEWS & FACTS: 10 Jahre inexo – 100.000 Kunden
- NEWS & FACTS: fiberworx GmbH reduziert Bauengpässe
- KNOW-HOW: 1.000.000 Kunden bis 2030

**INEXIO**  
CONNECTING YOUR BUSINESS



# Mit vollem Tempo in die Gigabit-Gesellschaft

## ÜBERSICHT

## EDITORIAL

offline 1|19

- ➔ EDITORIAL  
Mit vollem Tempo in die Gigabit-Gesellschaft..... 3
- ➔ NEWS & FACTS  
10 Jahre – 100.000 Kunden ..... 4  
fiberworx GmbH reduziert Bauengpässe .... 8  
Jugend trainiert für Olympia ..... 9
- ➔ BREITBAND  
Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft  
Breitbandausbau in den Landkreisen  
Rheinland-Pfalz ..... 10  
Breitband für alle im Saarland – inexo  
schließt NGA-Netzausbau in den  
Landkreisen St. Wendel und Neunkirchen  
erfolgreich ab ..... 11
- ➔ SOLUTION  
Mit Highspeed im Glasfasernetz:  
inexo und Stadtwerke Weilheim – schnelles  
Internet für Solarzentrum Oberland,  
Haustechnik Oberland ..... 12

- Digitalisierung schafft Freiräume –  
Rhein-Taunus-Krematorium nutzt  
Glasfaseranbindung von inexo ..... 14  
Mehr Leistung für die Quellfrische –  
Hochwald Sprudel setzt auf Glasfaser-  
anbindung von inexo ..... 16  
Breitband für alle – Gemeinde Tholey  
gewinnt mit moderner Infrastruktur  
weiter an Attraktivität ..... 18

- ➔ KNOW-HOW  
1.000.000 Kunden bis 2030 – die große  
Herausforderung heißt Datenmengen ..... 20
- ➔ INHOUSE  
Martin Balzer neuer Geschäftsführer  
Vertrieb ..... 22
- ➔ AKTUELLES  
Newsticker ..... 23
- ➔ IMPRESSUM ..... 23

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,



David Zimmer  
Geschäftsführer

Balance, dem im Raum stehenden Recht auf einen Heimarbeitsplatz und den geänderten Freizeitgewohnheiten ist auch hier eine leistungsfähige Glasfaseranbindung mit Bandbreiten von 1 Gbit/s das Maß der Dinge.

Wir als Unternehmen gehen diesen Weg konsequent und stellen zum Beispiel unsere Prozesse ganz konsequent auf den FTTH-Ausbau um. Zudem unternehmen wir alles, um in Ausschreibungsprojekten gleich den ganzen Schritt zu gehen und binden möglichst viele Haushalte direkt an die Glasfaser an. Auch wenn die Ausschreibungen zum Teil immer noch nicht die letzte Meile umfassen.

### Mit Gigabit-Anschlüssen in die Zukunft

Die Herausforderung liegt dabei gleich auf mehreren Ebenen. Natürlich ist deutlich mehr an Tiefbau zu absolvieren. Zu jedem Haus, zu jedem Unternehmen muss ein Leerrohr und eine Glasfaser verlegt werden. Die Gründung der fiberworx GmbH als Joint Venture mit der Peter Gross Bau GmbH gibt uns hier Spielräume, um uns ein wenig von der extrem angespannten Situation im Bausektor abzukoppeln.

ich kann mich noch gut an die Gründung von inexo erinnern. Damals galten wir bei vielen Kommunalpolitikern mit denen wir in Kontakt waren als Technikversessene. Wir wollten tatsächlich den Breitbandausbau angehen und schnelles Internet für jedermann realisieren. Für Unternehmen und Privathaushalte. Und wir wollten uns nicht mit technisch veralteten Lösungen abgeben, die Bandbreiten von 3 oder 5 Mbit/s ermöglichten – was damals in Zeiten von DSL Light mit 386 kbit/s gar nicht so schlecht war.

An diesen wenigen Zeilen sieht man, wie rasend die Entwicklung der letzten Jahre vorstatten gegangen ist. Nachdem wir bisher vorwiegend Glasfaser bis in die Orte verlegt haben und auf der letzten Meile das bestehende Kupferkabel nutzen, steht nun der nächste Schritt an: FTTH. Durch den Ausbau mit Glasfaserkabel bis an den Hausanschluss realisieren wir heute eine gigabitfähige Infrastruktur. Eine Infrastruktur, die dringend erforderlich ist, um im weltweiten Wettbewerb bestehen zu können. Das gilt für gewerbliche Anbindungen aber auch für private Haushalte. In Zeiten einer ausgeglichenen Work-Life-

die Technik realisieren. Dies tun wir nicht nur am Standort in Saarlouis, sondern an mehreren Standorten, um in unserem bundesweiten Netz dezentral gut aufgestellt zu sein.

### 1.000.000 Kunden bis 2030

Das Ziel ist klar definiert. Nachdem wir in den ersten 10 Jahren unserer Unternehmensgeschichte 100.000 Kunden gewinnen konnten arbeiten wir jetzt konsequent an der nächsten Marke: 1.000.000 FTTH-Kunden bis 2030. Ein weiterer Meilenstein unserer Unternehmensentwicklung, den wir mit einem engagierten Team und tollen Partnern genauso erreichen werden wie die 100.000 Kunden im letzten Jahr.

Ihr David Zimmer  
Geschäftsführer

Aber auch unsere Vertriebs- und Beratungsstrukturen machen wir fit für den FTTH-Ausbau. Mit Martin Balzer haben wir seit Februar einen neuen Geschäftsführer, der intensiv an der Ausweitung unserer vertrieblichen Strukturen arbeitet und die entsprechende Beratungskompetenz aufbaut. Schließlich muss jeder Hausbesitzer von den Vorzügen eines Glasfaser-Hausanschlusses überzeugt werden.

Und nicht zuletzt bauen wir unseren Field Service aus. Die Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort den Ausbau, die Verkabelung und



# 10 Jahre – 100.000 Kunden



## NEWS & FACTS

### inexio feiert mit Partnern, Kunden und Mitarbeitern weiteren Meilenstein

Am 25. Januar 2019 feierte inexio gleich doppelt: 10 Jahre nach der Gründung des Unternehmens wurde die Schallmauer von 100.000 Kunden durchbrochen. Rund 1.000 geladene Gäste – darunter neben Partnern, Kunden und Gästen aus der Politik auch (fast) alle der inzwischen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – feierten im E-Werk Saarbrücken ein tolles Fest, das sicherlich allen lange in Erinnerung bleibt.

#### Von der Vision zur Realität

Als inexio vor 10 Jahren mit dem Ansatz startete, moderne Glasfasernetze im ländlichen Raum zu bauen, wurden die Gründer rund um David Zimmer oft belächelt. Gleiches galt noch 2012 als das Unternehmen seine Ziele bis 2020 vorstellte: 1.000 Ortsnetze, 100.000 Kunden und einen Umsatz von 100 Millionen Euro. David Zimmer konnte bei der Geburtstags- und Jubiläumsfeier feststellen: Aus der Vision von damals ist Realität geworden. „Wir haben nicht nur angekündigt,

sondern auch geliefert. Das war möglich dank moderner Technik, mutigen Entscheidungen, aber auch dem Herzblut der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im inexio-Team.“

Sowohl Ministerpräsident Tobias Hans als auch Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hoben bei ihren Reden die Bedeutung des Infrastrukturausbaus hervor. inexio hat hier zu einer Zeit auf eigenes Risiko investiert, als das Thema in der Politik und der Gesellschaft noch lange nicht den Stellenwert hatte, wie dies heute der Fall ist.

Judith Rakers moderierte einen unterhaltsamen und festlichen Abend, bei dem David Zimmer und Christoph Staudt der Aktion Sternenregen einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro überreichten. „Die Aktion unterstützt benachteiligte Jugendliche in der Region und schafft damit Perspektiven“, so David Zimmer. „Eine Initiative, die wir gerne unterstützen.“







NEWS & FACTS



**Die Vision lebt weiter:  
1.000.000 Kunden bis 2030**

Wer glaubte, dass inexio mit dem Erreichen des ehrgeizigen Ziels von 100.000 Kunden in ruhigere Fahrwasser steuert, der wurde am 25. Januar bei der Jubiläumsveranstaltung eines Besseren belehrt. Denn David Zimmer skizzierte in seinem Festvortrag nicht nur die Hinwendung zum Ausbau der Glasfaserkabel bis zum jeweiligen Hausanschluss, sondern gab auch gleich das neue Ziel vor: 1.000.000 Kunden bis 2030.



„Unser aller Ziel muss es sein, eine digitale Spaltung unseres Landes zu verhindern“, so Zimmer. „Daher investieren wir auch in ländlichen Regionen in Zukunft verstärkt in den Aufbau von Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude. Und wir legen noch eine Schippe drauf und werden bis zum Jahr 2030 die Kundenzahl von 1.000.000 erreichen.“



Bei der Nennung der neuen Zielmarke ging ein Raunen durch die Besucher der Jubiläumsgala. Doch im Gegensatz zu früheren Tagen, waren alle davon überzeugt: inexio schafft das. 🌱



# fiberworx GmbH reduziert Bauengpässe

## inexio und Peter Gross Bau bündeln Kräfte für den Gigabit-Ausbau

Der politische Wille ist inzwischen eindeutig: Deutschland soll bis zum Jahr 2025 den Weg in die Gigabit-Gesellschaft gehen. Hierzu muss in den nächsten Jahren ein flächen-deckendes Glasfasernetz entstehen, von dem Unternehmen sowie öffentliche und private Haushalte gleichermaßen profitieren.

In vielen Projekten – die bei Ausschreibungen unter hohem Zeitdruck realisiert werden müssen – zeigt sich, dass die Verknappung der Kapazität im Baubereich zu einem zentralen Faktor geworden ist. Um sich von dieser Marktconstellation unabhängiger zu machen, haben die beiden mittelständischen Familienunternehmen inexio und Peter Gross Bau ihre entsprechende Expertise in der fiberworx GmbH gebündelt. Die fiberworx GmbH, mit Sitz in Mannheim, wird sich im Glasfaserausbau umfassend auf die Bereiche Planung, Tiefbau, Kabelarbeiten und Anschluss beim Endkunden konzentrieren.

„Der FTTH-Ausbau benötigt deutlich mehr Tiefbaukapazität“, erklärt David Zimmer. „Gleichzeitig ist auf dem Markt kaum Baukapazität vorhanden. In ersten Gesprächen mit Philipp Gross war schnell klar, dass wir durch die Zusammenführung unseres Know-hows schnell solche Kapazitäten aufbauen können. Und dabei sogar einzigartige Angebote machen können, da wir den gesamten Prozess kennen – von der Kalkulation bis hin zum Betrieb der Netze.“

„In dieser Konstellation heben wir eine Menge Synergien“, ist sich auch Philipp Gross, Geschäftsführer der Peter Gross Bau GmbH, sicher. „Die Kombination an Wissen eines erfahrenen Familienunternehmens aus der Bauwirtschaft mit dem neuesten technischen Wissen von inexio, ermöglicht uns die dringend gebrauchten schlanken und effizienten Prozesse für den Glasfaserausbau.“ In Deutschland kann fiberworx damit beispielgebend sein für Partnerschaften zwischen mittelständischen Unternehmen und Innovationsfirmen.

Bereits für das erste Geschäftsjahr rechnet fiberworx mit bis zu 25 Bau-Kolonnen, die eingesetzt werden können. Das entspricht



### NEWS & FACTS

über 100 Mitarbeitern, die bundesweit in den Ausbauprojekten von inexio – aber auch anderer Auftraggeber – tätig sein werden. Kurzfristig soll das neue Unternehmen an mehreren Standorten auf 300 bis 500 Mitarbeiter anwachsen.

Aktuell ist fiberworx in zwei Projekten von inexio aktiv. „Die ersten Gespräche mit den Genehmigungsbehörden haben gezeigt, dass unser Potenzial enorm ist“, schildert Georg Sariyannis, Geschäftsführer von fiberworx.

„Wir können passgenau und effizient planen und damit bereits in der ersten Phase der Ausbauprojekte wertvolle Zeit gewinnen. Die gute Vorbereitung erleichtert dann auch die tatsächliche bauliche Umsetzung.“



# Jugend trainiert für Olympia

## inexio ist neuer Hauptsponsor der saarländischen Athletinnen und Athleten

Bereits seit vielen Jahren unterstützt inexio Sportvereine – sowohl im Spitzensport als auch in der Jugendarbeit. Beispiele im Spitzensport sind neben dem LC Rehlingen die TG Saar oder die SV Elversberg. Seit dem letzten Jahr ist inexio nun auch Partner von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics und engagiert sich in diesem Jahr als exklusiver Hauptsponsor.

„Sport und die sportliche Auseinandersetzung sind wichtige Erfahrungen für Jugendliche“, ist sich David Zimmer sicher. „Daher unterstützen wir seit jeher Jugendmannschaften, in denen die Kinder und Jugendlichen Teamgeist erlernen. Gemeinsam können sie hier die Erfahrungen machen, wie man als Team gewinnt und auch einmal verliert.“

Nachdem die Anfrage zur Unterstützung von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics bei inexio einging, zögerten die Verantwortlichen dann auch nicht lange und sagten das Sponsoring im letzten Jahr kurzfristig zu. Gleichzeitig wurde eine intensivere Zusammenarbeit für 2019 und die Folgejahre vereinbart.



### NEWS & FACTS

#### Bestens ausgestattet zu den Wettkämpfen

Ein Element des Sponsorings ist die hochwertige Ausrüstung der Jugendlichen. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Winterfinales von Jugend trainiert für Olympia bereits mit einheitlicher Sportkleidung anreisen und das Saarland dabei im bundesweiten Wettstreit auch optisch würdig vertreten. Im Frühjahr reisten dann die Handballerinnen zu ihrem Finale nach Berlin.

„Die Betreuer der Jugendlichen berichten uns nach jedem Wettkampf von den vielen Erfahrungen, die die jungen Menschen machen konnten und der einzigartigen Stim-

mung“, schildert Victoria Keipinger, Marketingleiterin bei inexio. „Das ist natürlich eine Rückmeldung, die uns sehr freut und die zeigt, dass wir unser Engagement an der richtigen Stelle platzieren.“

#### Spitzensport wird weiter unterstützt

Selbstverständlich bleibt inexio auch als Sponsor im Spitzensport aktiv. Aktuell ist das Unternehmen in den Sponsorenpool der Basketballerinnen der Saarlouis Royals eingestiegen und hat damit das Engagement im Sport noch einmal verstärkt.





# Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft

inexio realisiert Breitbandausbau in zahlreichen Landkreisen in Rheinland-Pfalz



BREITBAND

In den letzten zwölf Monaten setzte sich inexio im Zuge der Breitbandausschreibungen in Rheinland-Pfalz in zahlreichen Landkreisen durch. Neben dem Landkreis Südliche Weinstraße, hier sind die Bauarbeiten für die Schließung letzter Versorgungslücken bereits im Gange, realisiert inexio den Breitbandausbau auch in den Landkreisen Birkenfeld, Kusel, Alzey-Worms, Bad Dürkheim und im Rhein-Pfalz-Kreis.

In fast allen betroffenen Regionen war inexio bereits in den letzten Jahren aktiv – sei es mit eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten oder aber auch im Zuge des Konjunkturpakts II. „Auf der Basis dieser vorhandenen Netze werden wir jetzt die noch vorhandenen Versorgungslücken schließen“, so Anja Genetsch, Abteilungsleiterin Vertrieb Kommunen bei

inexio. „An der Südlichen Weinstraße bauen wir bereits, in den anderen Landkreisen laufen die letzten Feinplanungen auf Hochtouren, sodass innerhalb der nächsten Monate in allen sechs Landkreisen der Tiefbau aktiv sein wird.“

## 1.540 Kilometer neue Glasfaserstrecke

Innerhalb der nächsten beiden Jahre baut inexio mehr als 1.500 Kilometer neue Glasfaserstrecken. Insgesamt werden über 33.000 Haushalte durch diesen Ausbau die Möglichkeit erhalten, mit Höchstgeschwindigkeit ins Internet zu gehen.

Zum Beispiel im Landkreis Bad Dürkheim: Hier erschließt inexio rund 10.000 Haushalte mit Glasfaser-Hausanschlüssen. Den Kunden



stehen damit in Zukunft Bandbreiten von 1 Gbit/s zur Verfügung. Auch im Landkreis Kusel erfolgt der Lückenschluss über einen Ausbau der Glasfaserkabel bis zum jeweiligen Hausanschluss. Ähnlich sieht es im Rhein-Pfalz-Kreis aus, in dem inexio rund 400 Adressen ausbaut.

In den Landkreisen Birkenfeld und Alzey-Worms macht inexio neben den in der Ausschreibung definierten Gebäuden auch den Hauseigentümern entlang der Strecke das Angebot eines Glasfaser-Hausanschlusses.

## Hybrid-Ausbau in Alzey-Worms und Südliche Weinstraße

Aufgrund der Ausschreibungen erfolgt der Breitbandausbau in zwei Kreisen hybrid. Das heißt, neben den Hausanschlüssen realisiert inexio hier auch den Ausbau bis an den bestehenden Kabelverzweiger. Dies geschieht in erster Linie dort, wo mit diesem Ausbau Bandbreiten von deutlich über 50 Mbit/s erreicht werden können. 🌐



# Breitband für alle im Saarland

inexio schließt NGA-Netzausbau in den Landkreisen St. Wendel und Neunkirchen erfolgreich ab

Im September 2017 fanden die Spatenstiche für den Glasfaserausbau statt. Jetzt konnte inexio gemeinsam mit der Staatskanzlei des Saarlandes, dem eGo-Saar und kommunalen Vertretern in den Landkreisen St. Wendel und Neunkirchen den erfolgreichen Abschluss des Ausbaus feiern.

Der Zweckverband eGo-Saar und die Staatskanzlei hatten den landesweiten Lückenschluss in der Breitbandversorgung initiiert und eine Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s in der entsprechenden Ausschreibung gefordert. Inexio setzte sich in den beiden Landkreisen im östlichen und nördlichen Saarland durch und realisierte innerhalb von knapp 18 Monaten die zukunftsweisende Glasfaserinfrastruktur.



Im Landkreis Neunkirchen profitieren rund 13.000 Haushalte in 21 Orts- und Stadtteilen. Mit einer Investition von rund 6,5 Millionen Euro versorgt inexio nun die Kunden mit Bandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s. Im Landkreis St. Wendel investierte inexio noch einmal mehr als 5 Millionen Euro und sichert damit rund 7.000 Haushalten eine zeitgemäße Anbindung ans Internet.

Der Neunkircher Landrat Sören Meng wies bei der Einweihungsfeier auf die Bedeutung für den ländlichen Raum hin. Aktive Teilhabe an der Gesellschaft bedeute heute auch einen leistungsfähigen Anschluss ans Internet und den damit einhergehenden Möglichkeiten.

Das Saarland ist durch den Abschluss des NGA-Netzausbaus Saarland das erste Bundesland, das flächendeckend über schnelle



BREITBAND

Internetanschlüsse verfügt. Dass dieser Lückenschluss ohne öffentliche Zuschüsse realisiert werden konnte, ist der professionellen Moderation des eGo-Saar zu verdanken.

Bürger sowie die Unternehmen in den betroffenen Ausbaubereichen gleichermaßen von der neuen Infrastruktur. 🌐

inexio hat in den beiden Landkreisen mehr als 120 Kilometer neue Glasfaserkabel verbaut und 170 neue Technikstandorte errichtet. Trotz des hohen Zeitdrucks konnte das Projekt (fast) punktgenau im Zeitplan abgeschlossen werden. Jetzt profitieren Bürgerinnen und





# Mit Highspeed im Glasfasernetz



SOLUTION

## inexio und Stadtwerke Weilheim – schnelles Internet für Solarzentrum Oberland, Haustechnik Oberland



Als Ingenieurbüro starteten sie vor rund 20 Jahren. Schon damals war Dipl. Ing. Wolfgang Dollinger der Spezialist, Vorreiter für regenerative Haus- und Energietechnik im Oberland. Sie erstellten Energiegutachten, bildeten Energieberater aus, hatten für Deutschland und Österreich einen Solartechnik-Großhandel. Aus dieser Zeit stammt auch sein bzw. das Bürgerkraftwerk ECOSOL 21 GmbH. So wurden mit Bürgerbeteiligung die ersten

Photovoltaik-Anlagen auf Weilheimer Schulen finanziert. Bis heute kümmern sich Wolfgang Dollinger und sein Team um Service und Wartung dieser Bürger-Solaranlagen.

Mit der wachsenden Spezialisierung wuchs sein Unternehmen. Heute sind es: Solarzentrum Oberland, Haustechnik Oberland, Bäder Oberland und ECOSOL 21. „Ich bin überzeugt, erneuerbare Energien sind der Grundstein für eine lebenswerte Zukunft: für uns, unsere Kinder und Kindeskiner“, sagt der engagierte Pionier für Solarstrom und Profi für umweltfreundliche, effiziente Haustechnik, Wolfgang Dollinger. Seine Tochter, die Betriebswirtin Melanie Huber stieg 2009 mit ein. Gemeinsam leiten sie das Familien-Unternehmen. Mit ihren rund 80 Fachkräften stehen sie für eine zuverlässige, persönliche sowie fachlich fundierte Kundenbetreuung.

### Handwerk 4.0 – klar digital!

Innovativ und leistungsstark sind Wolfgang Dollinger und sein Team mit ihren Pro-

dukten, Anlagen sowie ihrem Kundenservice. Zukunftsorientiert, fortschrittlich ist ihre Technologie – die sie verkaufen, die sie nutzen. „Alle Welt spricht von Digitalisierung, Handwerk 4.0, Smart Home und intelligent gesteuerte Haustechnik. Wie soll das mit Rauchzeichen funktionieren? Wir brauchen schnelles Internet. Das ist die Bedingung für ein erfolgreiches Geschäft, einen guten, schnellen Kundenservice und ein wichtiger Wettbewerbs- und Standortvorteil. Zugang zu schnellem Internet entscheidet auch darüber, ob ein Unternehmen hier vor Ort erfolgreich bleiben kann oder abwandern muss“, betont Geschäftsführer Wolfgang Dollinger.

### Smart Home, smart Online

Jetzt läuft die Online-Kommunikation mit ihren Kunden, Partnern, Lieferanten blitzschnell. Für viele unternehmerische Prozesse ist schnelles Internet die elementare Schnittstelle. Der Zugriff auf die Branchensoftware für die Lieferanten-Kommunikation, ihr Rechnungs- und Warenwirtschaftssystem, alles läuft digital.



Wichtig ist auch die Sicherheit im Datennetz: die garantiert inexio bzw. das Glasfasernetz der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH – SWE. „Monitoring von Solaranlagen braucht schnelles Internet, ebenso die Speichertechnik von umweltfreundlich erzeugter Energie oder Wärmepumpen“, ergänzen SWE Vorstand Peter Müller und SWE Prokurist André Behre.

### Stimmen des Kunden:

„Als wir die Info erhielten, das Gewerbegebiet am Weidenbach kann jetzt das leistungsstarke Glasfasernetz der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH – SWE nutzen, waren wir froh. Mit inexio als Dienstleister sind wir bestens versorgt.“ *Wolfgang Dollinger, Geschäftsführer der Solarzentrum Oberland GmbH*

„Wir sind jetzt nicht nur gefühlt 10 mal schneller im Netz mit den gebuchten 200 MBit/s. Für uns eine enorme Erleichterung im täglichen Geschäft, die uns neue Möglichkeiten eröffnet.“ *Melanie Huber, Geschäftsführerin der Solarzentrum Oberland GmbH*



Ein hoch qualifiziertes und zertifiziertes Team von Solar- und Energieberatern, Planungsingenieuren und Fachmonteuren bei **Solarzentrum Oberland** stellt sicher, dass Solaranlagen von der Planung bis zur Inbetriebnahme optimal betreut werden. Das sichert höchste Qualität bei allen Komponenten und maximale Erträge.

Das Unternehmen zählt mittlerweile zu den erfahrensten Anbietern für Photovoltaik-Anlagen in Bayern und blickt auf einige hundert Installationen zurück; angefangen bei der Kleinanlage mit zwei kWp bis hin zum Bürgerkraftwerk mit 600 kWp und mehr. Seit Gründung im Jahr 2001 wurden PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von weit mehr als zehn MWp in Betrieb genommen.

[www.solarzentrum-oberland.de](http://www.solarzentrum-oberland.de)



# Digitalisierung schafft Freiräume für Wesentliches



SOLUTION

## Rhein-Taunus-Krematorium nutzt Glasfaseranbindung von inexo

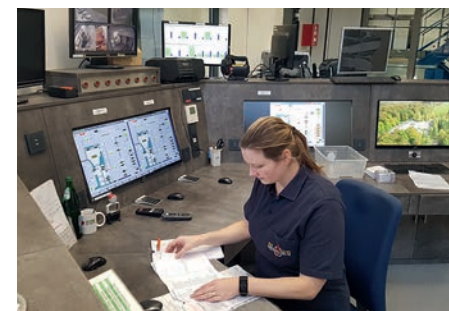


In den letzten 20 Jahren hat sich das Rhein-Taunus-Krematorium zu einer der modernsten Feuerbestattungsanlagen in Europa entwickelt. Für den Erfolg sind dabei zwei wesentliche Faktoren verantwortlich. Auf der einen Seite ermöglicht das Unternehmen den Angehörigen einen würdevollen und individuellen Abschied vom Verstorbenen, auf der anderen Seite ist das Team professioneller und zuverlässiger Partner der Bestatter vor Ort.

„Wir haben in unserer modernen Gesellschaft verlernt zu trauern“, sagt Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Mit unseren Angeboten – vom Raum der Stille über das Verfolgen der Einäscherung bis hin zu unseren unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten, wollen wir den Menschen Räume und Möglichkeiten geben, sich in einem angemessenen Rahmen von ihren Angehörigen zu verabschieden und ihre Trauer zuzulassen.“

Damit dies gelingen kann, setzt das Rhein-Taunus-Krematorium auf moderne Technik und die Digitalisierung von Prozessen. Etwa im Rechnungswesen oder in der Kommunikation mit den Bestattern die das Krematorium im Auftrag der Angehörigen mit der Einäscherung beauftragen. Die Bestatter haben die Möglichkeit online – ganz ähnlich wie in Internet-Shops – den Status der Einäscherung einzusehen.

Ein Service, der vor dem Glasfaseranschluss von inexo nur eingeschränkt zur Verfügung stand, da die vorhandene Kupferanbindung nicht nur leistungsschwach war, sondern auch noch in ihrer Performance schwankte.



### 100 Mbit/s symmetrisch öffnen Optionen

Durch den Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis entstand der Kontakt zwischen dem Rhein-Taunus-Krematorium und inexo. Schnell wurde klar, dass dies dem Unternehmen einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss ermöglicht, der auch den zukünftigen Bedarf an Bandbreite sicher abdecken wird.

Von Vorteil war, dass inexo auf fast der gesamten Strecke ein vorsorglich gelegtes Leitungsrohr des regionalen Strom- und Gasanbieters nutzen konnte. So waren statt knapp vier Kilometer Baumaßnahme lediglich knapp 200 Meter Tiefbauarbeiten erforderlich.

Der Glasfaseranschluss sichert dem Rhein-Taunus-Krematorium heute die Leistung, die erforderlich ist und gleichzeitig die Flexibilität die Leistungsfähigkeit in Zukunft auf bis zu 1 Gbit/s und mehr zu erhöhen.

### Stimme des Kunden:

„Die Digitalisierung der Prozesse – die durch den Glasfaseranschluss von inexo in deutlich höherem Umfang möglich ist – gibt uns den Raum, uns auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren und den Angehörigen einen angemessenen und würdevollen Abschied zu realisieren.“ *Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer der Rhein-Taunus-Krematorium GmbH*



„Die Art, wie man die Verstorbenen zur letzten Ruhe geleitet, soll noch einmal die Liebe und Achtung widerspiegeln, die man ihnen bereits im Leben entgegengebracht hat.“ Mit diesem Leitmotiv hat sich das **Rhein-Taunus-Krematorium in Dachsenhausen** seit seiner Gründung im Jahr 2001 zu einem der größten Krematorien in Deutschland entwickelt.

Das Familienunternehmen entwickelte sich in dieser Zeit mit seinen umgebenden Friedhöfen zu einem Zentrum für Trauer und Abschiednahme. Über die Tochtergesellschaft Deutsche Friedhofsgesellschaft werden heute nicht nur preiswerte und pietätvolle Bestattungen auf mehreren Friedhöfen in Deutschland angeboten. Neue Angebote im Internet kamen hinzu, beispielsweise die umfangreichste provisionsfreie Bestattersuche in Deutschland und ein Grabrechner, mit dem Privatpersonen die Friedhofsgebühren vergleichen können.



Mit dem Friedhof „Unser Hafen“ ermöglicht die Deutsche Friedhofsgesellschaft erstmals in Deutschland die gemeinsame Beisetzung von Mensch und Tier in einem Grab.

[www.rhein-taunus-krematorium.de](http://www.rhein-taunus-krematorium.de)



# Mehr Leistung für die Quellfrische



SOLUTION

## Hochwald Sprudel setzt auf Glasfaseranbindung von inexo

Der Kontakt entstand, als inexo vor sechs Jahren in der Verbandsgemeinde Birkenfeld Glasfaserleitungen verlegte und Unternehmen und Privathaushalte ans schnelle Internet anband. Bis zu diesem Zeitpunkt genügte die bestehende Internetverbindung über das Kupferkabel mehr schlecht als recht den Anforderungen von Hochwald Sprudel.



In den ersten Gesprächen wurde dann sehr schnell eine zielführende Lösung erarbeitet. inexo verlegte die Glasfaserkabel entlang der Hauptstraße bis zu einem der Verteilerschächte der Hochwald Sprudel und von dort an wurde das Kabel dann durch das Leitungssystem von Hochwald bis ins Verwaltungsgebäude geführt: „Das sparte Zeit und Kosten“, erklärt Kevin Sesterhenn, IT-Leiter bei

Hochwald Sprudel. „Die interne Vernetzung zum zweiten Verwaltungsgebäude haben wir dann über unser eigenes Netz vorgenommen.“

### Skalierbare Leistung

Durch den Glasfaseranschluss bis ins Verwaltungsgebäude in Schwollen sichert Hochwald Sprudel sich auch in Zukunft die passende Bandbreite. Ein steigender Bedarf kann kurzfristig abgebildet werden, wie vor einigen Monaten geschehen, als Hochwald Sprudel die Bandbreite von 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s symmetrisch erhöht hat. „Gerade zu Stoßzeiten sind wir mit der ursprünglichen Leistung an die Grenzen gestoßen, sodass wir uns zu einer Erhöhung der Bandbreite entschlossen haben“, sagt Sesterhenn.

Auch am zweiten Standort des Unternehmens in Thalfang setzt Hochwald Sprudel auf die Kompetenz von inexo. Neben der Anbindung des Standortes ans Internet stellt inexo Hochwald auch eine Vernetzung zwischen den beiden Standorten zur Verfügung, um eine optimale Kommunikation zwischen den Standorten zu gewährleisten.

### Datenmengen wachsen

Durch die leistungsstarke Anbindung ist es Hochwald Sprudel möglich, beide Standorte über ein Rechenzentrum abzubilden. Wachsende Datenmengen entstehen aber nicht nur in der internen Kommunikation: „Nehmen Sie nur die Kommunikation mit unseren Werbeagenturen. Das Design der Etiketten nimmt immer mehr Datenbestand in Anspruch“, führt Sesterhenn ein Beispiel aus der Praxis an.

Datenmengen, die durch den Glasfaseranschluss auch in Zukunft in höchster Geschwindigkeit transportiert werden kön-



nen. Und dies unter dem Strich zu einem günstigeren Gesamtpaket als zum Zeitpunkt vor dem Glasfaseranschluss.

### Stimmen des Kunden:

„Die digitale Kommunikation zwischen unseren beiden Standorten sowie mit Kunden, Lieferanten und Partnern nimmt stetig zu. Dank der leistungsstarken Anbindung von inexo können wir diesen Datenverkehr bestens managen.“ *Sven-Olaf Jensen, Geschäftsführer Hochwald Sprudel Schupp GmbH*

„Der direkte Draht zum Ansprechpartner ist ein großer Vorteil, den wir sehr zu schätzen wissen. Das begann bei der Realisierung des Anschlusses 2013 und ist bis heute so geblieben. So können Entwicklungen persönlich und vertrauensvoll besprochen werden.“ *Kevin Sesterhenn, IT-Leitung Hochwald Sprudel Schupp GmbH*



Gewachsen aus familiärer Tradition und eng mit der Heimat im Südwesten Deutschlands verbunden, ist die **Hochwald Sprudel Schupp GmbH** inzwischen einer der größten Mineralbrunnen der Region und eine der beliebtesten Mineralwassermarken in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten in Schwollen und Thalfang zusammen 250 Mitarbeiter und verzeichnet einen Absatz an Mineralwässern und Erfrischungsgetränken von 400 Millionen Flaschen pro Jahr.

Mit oftmals Bahn brechenden Entwicklungen war Hochwald Sprudel Vorreiter der gesamten Branche. Ende 1962 entwickelte Hochwald zum Beispiel als erster deutscher Mineralbrunnen die individuelle Getränkebox — Farbe und Aufdruck wurden zu einem wesentlichen Bestandteil der Marke bis heute.

Dem Familienunternehmen liegt ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen am Herzen. Im Jahr 2013 realisierte Hochwald Sprudel mit dem Umweltcampus Birkenfeld ein Energiemanagementsystem, das nach DIN ISO 50 001 zertifiziert ist. Viele Maßnahmen wurden seither umgesetzt.

[www.hochwald-sprudel.de](http://www.hochwald-sprudel.de)




# Breitband für alle



Nirgends liegt einem das Saarland so schön zu Füßen, wie auf dem Schaumberg. Der 569 Meter hohe Berg zählt zu den höchsten Erhebungen des Saarlandes. Um ihn gruppieren sich die neun Ortsteile der **Gemeinde Tholey** mit ihren rund 12.500 Einwohnern.

Bereits 400 vor Christus war die Region von Kelten besiedelt. Die bis heute bestehende Abtei in Tholey geht auf das 7. Jahrhundert zurück und gehört zu den wesentlichen Kirchenbauten im Saarland.

In der wunderschönen Landschaft des Landkreis St. Wendel bietet die Gemeinde Tholey Einwohnern wie Gästen eine hohe Lebensqualität und eine Fülle an Freizeiteinrichtungen. Zudem ist die Gemeinde Tholey auch Gewerbestandort und bietet unter anderem mit dem Industrie- und Gewerbepark BAB 1 Unternehmen attraktive Ansiedlungsmöglichkeiten.

[www.tholey.de](http://www.tholey.de) 



SOLUTION

## Gemeinde Tholey gewinnt mit moderner Infrastruktur weiter an Attraktivität

Startpunkt war der Bau des Saarlandrings durch inexio. In diesem Zuge hat das Unternehmen bereits im Jahr 2012 die beiden Tholeyer Ortsteile Sotzweiler und Bergweiler an das Glasfasernetz angebunden und damit für Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s gesorgt. Seither konnten und schätzten sich die Partner. So konnten beide Seiten im Zuge des NGA-Netzausbaus Saar, den inexio für den gesamten Landkreis St. Wendel realisierte, auf diese erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen.

„Das Internet hat in den letzten zehn Jahren weite Teile unseres Lebens erreicht“, schildert Bürgermeister Hermann Josef Schmidt. „Unsere Aufgabe als Gemeinde besteht darin, den Menschen und Unternehmen einen zeitgemäßen und zukunftssicheren Zugang zum Internet sicherzustellen.“ Dank der Aktivitäten von inexio aus dem Jahr 2012 und dem landesweiten Ausbauprojekt von Staatskanzlei und eGo-Saar ist dies sogar ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern möglich gewesen.

### Gemeindeverwaltung profitiert von hohen Bandbreiten

Mit Höchstgeschwindigkeit ans Internet angebunden ist inzwischen auch die Gemeindeverwaltung mit ihren zahlreichen Standorten. Neben dem Rathaus hat inexio auch die weiteren Gebäude der Gemeinde ans Netz angebunden. „Dank dieser Anbindung können wir in fast allen öffentlichen Gebäuden freies WLAN anbieten“, so Bürgermeister Hermann Josef Schmidt. „Ein Plus für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die vielen Touristen, die unsere Gemeinde besuchen.“

Ein Beispiel, das die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Partner wohl bestens beschreibt, ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bergweiler. Hier befindet sich der Technikstandort von inexio lediglich fünf Meter vom neuen Standort entfernt. Die Feuerwehr verlegte eigenständig die wenigen Meter Kabel und inexio sorgte für die professionelle Verknüpfung. Zusätzlich sorgt inexio für das Lagezentrum der Gemeinde im neuen Feuerwehrgerätehaus, welches bei Großflächenlagen (z. B. Starkregen) die Koordination der Einsätze in der Gemeinde übernimmt, durch eine passive Glasfaserleitung bis nach Lebach für maximale Ausfallsicherheit – auch im Fall eines längeren Stromausfalles.

Die flächendeckende Präsenz von inexio in der Gemeinde erleichtert der Verwaltung zudem die Administration der gesamten IT-Infrastruktur. So kann Michael Feil, IT-Leiter der Gemeinde über ein zentrales Portal alle Fritz!Boxen zentral verwalten.


### Gewinn für Unternehmen

Letztendlich profitieren aber auch die Unternehmen vom Glasfaserausbau in der Gemeinde. Das gilt für den Handwerksbetrieb in der Ortslage ebenso wie für die Neuansiedlung im Gewerbepark, bei der die Breitbandanbindung ein entscheidendes Kriterium für die Investition ist. inexio ist hier nah an den Kunden und entwickelt gemeinsam mit den Unternehmen die jeweils individuell passgenaue Lösung: Vom Standard-Anschluss bis zum Outsourcing von Rechenzentrumsleistungen und Hosted-PBX-Lösungen.



### Stimmen des Kunden:

„Der Breitbandausbau ist für alle ein Gewinn. Für unsere Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die Unternehmen in unserer Gemeinde. Dank inexio verfügen wir über eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur in unserer Gemeinde.“ *Hermann Josef Schmidt, Bürgermeister der Gemeinde Tholey*

„In allen Projekten herrschte eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen inexio als Telekommunikationsunternehmen und uns als Auftraggeber. Und im Betrieb habe ich stets einen festen Ansprechpartner. Das macht eine Zusammenarbeit sehr angenehm.“ *Michael Feil, IT-Leiter der Gemeinde Tholey* 





# 1.000.000 Kunden bis 2030 – die große Herausforderung heißt Datenmengen



Das neu gesetzte Ziel von inexo steht fest: Die Steigerung von 100.000 auf 1.000.000 private Internetkunden bis 2030. Diese Steigerung bringt große Herausforderungen für das Kern- und Transportnetz der inexo mit sich, denn Streamingdienste von Anbietern wie Netflix, youtube, amazon und Co. halten immer mehr und schneller Einzug in die deutschen Haushalte. Dies führt zu rasant steigenden Datenmengen, die durch die „Internetwelt“ transportiert werden müssen. Um diesen Transport gewährleisten zu können, hat inexo ein Kernnetz errichtet, das 36 Hauptstandorte umfasst. Jeder Standort befindet sich meist in einem großen Rechenzentrum und ist mit einer Netz-Ersatzanlage ausgestattet – diese übernimmt in einem Störfall im Stromnetz die Stromversorgung des Standortes für mehrere Stunden. Aus diesen Kernstandorten heraus werden die einzelnen „Ortsnetze“ mit einer Geschwindigkeit von 10 Gbit/s Ethernet ans Internet angeschlossen.

## So war es noch vor 10 Jahren...

Noch vor 10 Jahren waren Geschwindigkeiten im Bereich von 100 Gbit/s im inexo Kernnetz unvorstellbar. Glasfaserleitungen wurden



oftmals mit direkt verbundenen 10 Gbit/s Ethernetverbindungen beschaltet. Sogar 155 Mbit/s (0,155 Gbit/s) Verbindungen waren noch Bestandteil dieses Kernnetzes.

Nachdem inexo im Jahr 2009 die ersten Privatkunden ans Netz angebunden hatte und es daraus resultierend zu einem signifikanten Bandbreitenbedarf gekommen ist, wurden nach und nach direkte Ethernetverbindungen mit einer DWDM-Technologie (dense wavelength division multiplexing) auf den Glasfaserleitungen unterbaut und neue Kernnetzstandorte errichtet. Infolgedessen war es im Jahr 2009 möglich, die Geschwindigkeit auf einer Glasfaserleitung von 10 Gbit/s auf eine maximale Bandbreite von 320 Gbit/s zu steigern.

## Doch was genau ist diese DWDM-Technologie?

Die DWDM-Technologie ermöglicht es, ein Signal in eine genau definierte Lichtfarbe (Channel) zu wandeln und zusammen mit anderen Lichtfarben gebündelt über zwei Glasfasern zu übertragen. Diese gebündelten Lichtfarben lassen sich an der Gegenstelle der Glasfaserleitung wieder in die einzelnen Lichtfarben aufteilen. Diese Bündelung und Entbündelung erfolgt über Filtersysteme, die die einzelnen Lichtfarben auf einer Glasfaserstrecke zusammenbringen und auf der Gegenstelle der Glasfaserleitung wieder teilen.

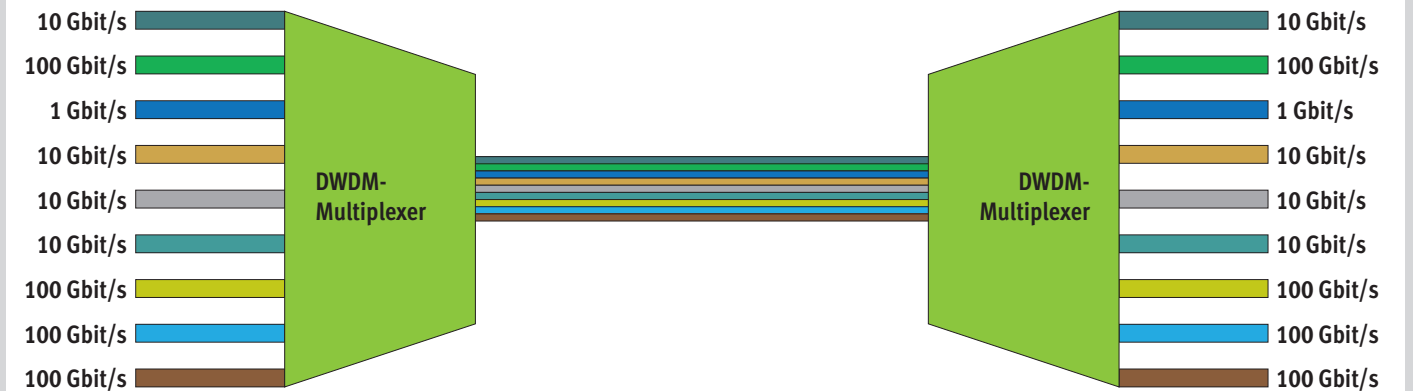
Die einzelnen Lichtfarben werden im ITU G.694.1 definiert und unterliegen einer sehr exakten Normung. Dadurch kann nicht nur ein 10 Gbit/s Service über zwei Glasfasern übertragen werden, sondern gleichzeitig mehrere unterschiedliche Services. Durch den Einsatz von optischen Verstärkersystemen im DWDM-System lässt sich ein Signal bis zu 800 Kilometer übertragen, ohne das Signal optisch-elektrisch zu wandeln.

Im inexo Netz stehen derzeit 32 unterschiedlich nutzbare Kanäle auf einem Glasfaserpaar zur Verfügung, die mit einer maximalen Bandbreite von 200 Gbit/s pro Lichtfarbe beschaltet werden können. Ohne diesen Unterbau einer DWDM-Technologie, hätte inexo zwischen zwei Kernnetzstandorten 32 Glasfaserpaare schalten müssen, um eine Geschwindigkeit von 320 Gbit/s zu realisieren. Wirtschaftlich die deutlich schlechtere Lösung, da inexo auch im Kernnetz Glasfaserverbindungen von externen Partnern anmietet.

## Direkte Ethernetverbindung



## DWDM-Technologie



KNOW-HOW

## Ein Partner der ersten Stunde...

Die DWDM-Technologie hierfür liefert von Beginn an der Hersteller ADVA. Wie sich in den letzten 10 Jahren herausstellte, ein zuverlässiger und kompetenter Partner, der mit seinem Know-how und seinen Weiterentwicklungen das Kernnetz der inexo mitprägte und es auch in Zukunft weiter prägen wird.



Mit dem Entschluss, in Zukunft in erster Linie auf Glasfaser-Hausanschlüsse zu setzen und die Kundenzahl auf 1.000.000 zu steigern, stellte sich die Frage, wie das Kernnetz auf die anfallenden Datenmengen ausgerichtet werden kann. Ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung war, dass inexo die Geschwindigkeiten im Kernnetz stetig mit wachsender Kundenzahl möglichst einfach und schnell steigern kann.

Nach einer intensiven Marktanalyse, mehreren langen Gesprächen mit unterschiedlichen Herstellern und vielen Angeboten, hat sich herausgestellt, dass weiterhin ADVA mit seiner FSP 3000, der richtige Partner an der Seite von inexo ist. Nicht nur die Höhe der Investition, sondern auch das Vertrauen in die

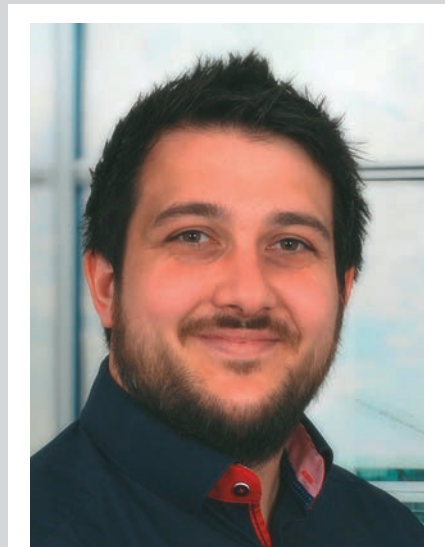
Hardware, das sich in den letzten 10 Jahren aufgebaut hat, waren ausschlaggebend für die Entscheidung im Bereich DWDM-Transportnetz.

## Einblick in das DWDM-Transportnetz der inexo

Stand Mai 2019 hat inexo etwa 3.200 Kilometer Glasfaser im Raum Süddeutschland mit der DWDM-Technologie und der FSP 3000 beleuchtet. Die 36 Kernnetzstandorte werden durch die FSP 3000 mit einer Bandbreite von 200 Gbit/s pro Lichtfarbe versorgt. Daraus resultiert, dass über eine Glasfaserstrecke im Kernnetz gegenwärtig eine maximale Bandbreite von 6400 Gbit/s (6,4 Tbit) übertragen werden kann.

Die übrigen 8.000 Kilometer Glasfasernetz bringen die benötigten Bandbreiten aus den Kernnetzstandorten in die durch inexo versorgten Ortsnetze, um die Kunden ans „Internet“ anzubinden.

Sollte die derzeit zur Verfügung stehenden Geschwindigkeiten von 6,4 Tbit/s im Kernnetz nicht mehr ausreichen, ist es zukünftig möglich, die Geschwindigkeit von 200 Gbit/s auf 600 Gbit/s pro Lichtfarbe zu steigern. Dadurch ergibt sich eine maximal zur Verfügung stehende Geschwindigkeit von 19,2 Tbit/s.



Stefan Kreibitz leitet die Abteilung Fiber Network und Transport bei inexo. Der studierte Wirtschaftsinformatiker betreut mit seinem Team sowohl das Kern- und DWDM-Transportnetz als auch die insgesamt 11.000 Kilometer Glasfasernetz von inexo.

Fazit: inexo hat ein zukunftsorientiertes und leistungsfähiges Kernnetz entwickelt, das die in Zukunft anfallenden Datenmengen problemlos abtransportieren und bewältigen kann. ☁



## Vertriebsprofi ist seit Frühjahr zuständig für das weitere Wachstum von inexo

Rund 20 Jahre Vertriebserfahrung bringt Martin Balzer mit zu inexo. Der gelernte Versicherungskaufmann und Diplom-Betriebswirt (FH) verantwortete zuletzt als Direktor Vertrieb den Gesamtvertrieb einer Versicherung und kennt sich in allen Bereichen des Vertriebs aus – vom Direktvertrieb an der Haustür bis hin zum Online-Vertrieb.

Seine Aufgabe ist es, den Vertrieb für die ambitionierten Ziele der nächsten zehn Jahre auszurichten. Um das Wachstum auf 1.000.000 Kunden bis ins Jahr 2030 realisieren zu können, ist eine weitere Professionalisierung der Vertriebsstrukturen erforderlich.

„Um auch in Zukunft weiterhin so dynamisch agieren zu können, entwickeln wir aktuell die Strukturen im Vertrieb, die dann das weitere Wachstum generieren und abbilden können“, erläutert Martin Balzer. „In den ersten Wochen habe ich intensive Gespräche mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vertrieb geführt und eine sehr positive Stimmung wahrgenommen. Dieses ist ein wichtiger Grundstein, um die Potenziale gemeinsam heben zu können.“

Eine der Aufgaben des Vaters einer kleinen Tochter besteht in der Weiterentwicklung der Vertriebsaktivitäten, um die Herausforderungen des FTTH-Ausbaus auch im Vertrieb abzubilden. „Neben Tarif- und Prozessoptimierungen stehen hier die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Qualifikation im Mittelpunkt.“ Der Glasfaserausbau bis hin zum Hausanschluss bedarf einer intensiveren Beratung der Kunden und verändert auch die Produktstruktur nachhaltig.

Erste Maßnahmen haben zum einen zu einer Neugliederung des Geschäftskundenvertriebs geführt und zum anderen ist der Aufbau größerer Vertriebseinheiten im Privatkundenbereich in vollem Gange.



Martin Balzer übernimmt die Verantwortung für den Vertrieb von Thorsten Klein, der zum Ende 2018 auf eigenen Wunsch aus der Geschäftsführung ausgeschieden ist. Aktuell ist Thorsten Klein für zahlreiche Entwicklungs- und Businessprojekte bei inexo als Berater tätig.

„Nach der persönlichen Entscheidung von Thorsten Klein haben wir mit Martin Balzer einen erfahrenen Vertriebsprofi gewinnen können, der uns mit seinem Erfahrungsschatz neue Impulse und vor allem neue Strukturen für das weitere Wachstum sicherstellt“, so David Zimmer.

### Herzlichen Glückwunsch I



Mit gleich drei Deutschen Meistertitel kam der LC Rehlingen von den Deutschen Crossmeisterschaften nach Hause. Richard Ringer gewann als erster deutscher Läufer überhaupt an einem Nachmittag die Mittel- und die Langstrecke. Die weibliche Jugend gewann den Titel in der Mannschaftswertung. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen.

### Herzlichen Glückwunsch II



Leena Klein, Mitarbeiterin in der Abteilung Fiber Network & Transport, qualifizierte sich in diesem Jahr souverän zur Deutschen Meisterschaft im Turnen. In der Altersklasse 30 – 34 belegte sie bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften einen hervorragenden 14. Platz. Herzlichen Glückwunsch und auf ein neues im Jahr 2020.

### Infomobil im Einsatz

Das inexo/QUIX Infomobil ist unterwegs – sowohl in den Orten, in denen inexo Glasfaser-Hausanschlüsse realisiert als auch auf Messen in der Region. Die Kolleginnen und Kollegen informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Leistungspaket für gewerbliche und private Kunden.



### Wettbewerber forcieren Gigabitanschlüsse

Der VATM hat im Rahmen der ANGA COM die Ergebnisse einer Untersuchung des Marktforschungsinstituts Dialog Consult präsentiert: 90% der Gigabit-Anschlüsse in Deutschland stellen derzeit die Wettbewerber der Deutschen Telekom zur Verfügung. Im ersten Halbjahr haben sie rund 300.000 neue FTTH/B-Anschlüsse geschaffen. Der Wettbewerb bleibt damit ein wesentlicher, treibender Faktor des Gigabitausbaus in Deutschland.

offline 2/2019

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2019

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH · **Redaktion:** David Zimmer, Victoria Keipinger · **Text:** Thomas Schommer · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Bildcomposing:** kopfmunter – Saarlouis · **Fotos:** Archive der Unternehmen: ADVA, Rhein-Taunus-Krematorium, Solarzentrum Oberland, Hochwald Sprudel Schupp, inexo – Oliver Altmaier, Dirk Guldner, Carsten Simon, Ruben Silver Krebs, visiopix/stock.adobe.com, KMBI/stock.adobe.com, Alice\_D/stock.adobe.com, ThomBal/stock.adobe.com, Fotolia, Clearlens/stock.adobe.com, Lutwin Jungmann – LC Rehlingen, Peter-Wust-Gymnasium Merzig, Gemeinde Tholey, Thomas Schommer · **Druck:** Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, Am Saarlartarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 0 68 31/935-0, Fax: 0 68 31/935-32 120, info@inexo.net, www.inexo.net





**Wir lieben Highspeed bis in die letzte Faser.**